

Erste OcuNet Praxen und die OcuNet Managementzentrale in Düsseldorf nach Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 zertifiziert

Düsseldorf / Wilhelmshaven - Im Sommer 2008 ist der Startschuss für die Einführung eines einheitlichen Qualitätsmanagementsystems in konservativen OcuNet Augenarztpraxen gefallen. Jetzt hat die erste Gruppe von Praxen das Zertifizierungsverfahren nach DIN EN ISO 9001 über den TÜV Süd erfolgreich durchlaufen. Als „Kopf“ der Gemeinschaftszertifizierung wurde außerdem die OcuNet Zentrale in Düsseldorf zertifiziert. Damit werden weitere wichtige Bausteine der Qualitätsagenda der OcuNet Gruppe mit Leben erfüllt.

Das gemeinsame OcuNet Qualitätsmanagementsystem hat jetzt seine Funktionsfähigkeit unter Beweis gestellt: Seit Februar 2009 hält der Qualitätszirkel des OcuNet Zentrums Weser-Ems mit 10 Praxen rund um Wilhelmshaven und Bremen die Zertifizierungsurkunde in Händen. Die Praxen können damit auch nach außen zeigen, dass die Qualität, die sie ihren Patienten bieten, auch TÜV geprüft ist. Weitere 5 OcuNet Qualitätszirkel mit fast 70 Praxen sind aktiv in der Umsetzung, viele weitere sind in Planung.

Die gemeinsame Qualitätsarbeit in der OcuNet Gruppe setzt auch hohe Anforderungen an die Managementzentrale, sie steuert überregional und inhaltlich die gesamten Prozesse. Als „Kopf“ der Gemeinschaftszertifizierung wurde sie jetzt nach DIN EN ISO 9001 vom TÜV Süd für den Geltungsbereich Steuerung und Weiterentwicklung des gemeinsamen Qualitätsmanagementsystems für Augenarztpraxen mit konservativer Augenheilkunde in der OcuNet Gruppe zertifiziert.

Das Qualitätsmanagementsystem der OcuNet Gruppe für konservative Praxen beruht aktuell auf einer Gemeinschaftszertifizierung; die gemeinsame Basis ist das in Düsseldorf gepflegte OcuNet Qualitätsmanagementhandbuch (QMH), das auch Gegenstand der Zertifizierung in der Zentrale ist. In von den OcuNet Zentren organisierten Qualitätszirkeln erarbeiten die Praxen gemeinsam die Voraussetzungen für die „Zertifikatsreife“. Jede Praxis wird getrennt vom Zertifizierer begangen und bekommt einen Auditbericht.

Für die angeschlossenen Praxen hat die gemeinsame Zertifizierung zahlreiche Vorteile: Sie profitieren von den Vorarbeiten und Standards der Gruppe, haben intensiven Austausch zu Kollegenpraxen in der Region und schaffen die Basis für eine laufende Qualitätskooperation in den Qualitätszirkeln. Die Gemeinschaftszertifizierung ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Agenda der OcuNet Gruppe, gemeinsam „Qualität im Auge“ zu realisieren. „Letztlich profitiert vor allem der Patient, denn für ihn bedeutet unsere Arbeit die Sicherheit überprüfter Prozesse und Strukturen“ – so Ursula Hahn, Geschäftsführerin der OcuNet Verwaltungs GmbH.

Die **OcuNet Gruppe** besteht aus 16 OcuNet Zentren und verfügt über ein bundesweites Netzwerk, in dem derzeit über 1.800 chirurgisch und primär nicht chirurgisch tätige Augenärzte zusammenarbeiten. Die chirurgischen Zentren betreiben insgesamt 74 Operationseinrichtungen. Die gemeinsame Philosophie der Arbeit ist „Qualität im Auge“. Daraus resultiert auch der gemeinsame Anspruch, Patienten bestmögliche Behandlungs- und Ergebnisqualität zu bieten.

Eingriffe der OcuNet Gruppe 2007				
intra- okulare	Davon am grauen Star	extra- okulare	refraktiv- chirurgische	Summe Eingriffe
112.472	87.497	10.024	9.275	131.771

Die chirurgischen OcuNet Zentren der Gruppe sind: München, Niederbayern, OberScharer-Gruppe, Mainfranken, Nordwürttemberg, Rhein-Main/Lahn-Dill, Nordrhein mit den Standorten Düsseldorf und Rhein-Sieg, Münsterland Ost, Ahaus, Ostwestfalen Lippe, Braunschweig, Weser-Ems, Hamburg, Berlin/Brandenburg und Südbaden.

Für weitere Informationen oder wenn Sie Kontakt zu einem der beteiligten Zentren wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Volkswirtin Ursula Hahn, M.B.A. (USA)
Geschäftsführerin der OcuNet Verwaltungs GmbH
Friedrichstraße 47
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 179 32 66
Fax: 0211 – 179 32 67
E-Mail: zentrale@OcuNet.de
Internet: www.OcuNet.de